

## Inhalt 6/2006

|                                  | Seite |
|----------------------------------|-------|
| In eigener Sache _____           | 2     |
| Der Präsident hat das Wort _     | 3     |
| Jugendseite _____                | 4     |
| aktuelle Kaderliste _____        | 5     |
| Nachwuchs _____                  | 6     |
| Junge Talente ...(Serie) ____    | 7     |
| Schiedsrichterinfos _____        | 8     |
| Handballpioniere... (Serie) _    | 9     |
| Freuen-EM in Schweden __         | 10    |
| Lehrgangstermine 2007 ____       | 11    |
| Zur Handballvermarktung _        | 12    |
| Ballsportsymposium _____         | 13    |
| Handball-WM 2007 _____           | 14    |
| Gambia -Hilfsprojekt _____       | 15    |
| Hinter den Kulissen.. (Serie) 16 |       |
| Ordnungsänderungen ____          | 17    |
| Spielbezirk Sa.-Mitte _____      | 18    |
| Spielbezirk Leipzig _____        | 19    |
| Spielbezirk Ostsachsen ____      | 20    |
| Spielbezirk Chemnitz _____       | 21    |
| Ehrungen _____                   | 22    |
| Bestellschein HABAPO ____        | 23    |

Liebe Leser,

Zuschauer prügeln nach dem Schlusspfiff auf Spieler ein. Ein farbiger Spieler wird in der 2. Bundesliga als "schwarze Sau" und "Nigger" beschimpft. Ein Spieler aus Tschechien muss sich als "Ausländer-sau" betiteln lassen. Schiedsrichter werden nach dem Spiel körperlich bedrängt und können nur unter Polizeischutz das Spielfeld verlassen. Nein, wir sind nicht beim Fußball, wir sprechen über aktuelle Vorfälle aus unserer Sportart. Auch in Sachsen lassen sich Beispiele dazu benennen.

Eine gefährliche Entwicklung. Gewalttätigkeit, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit auf den Rängen sind längst nicht mehr nur ein Phänomen in und um die Fußballstadien. Spätestens seit den schlimmen Ausschreitungen bei einer Zweitliga-Begegnung in Dessau muss auch dem letzten Gutgläubigen klar sein: Wehret den Anfängen.

Sicher, noch sind es Ausnahmen, noch ist das Image unsere Sportart in Sachen Zuschauer und Hallenatmosphäre positiv besetzt. Doch rasches Handeln ist angesagt. Wichtig ist das Signal. Null Toleranz gegenüber Gewalt. Der Schiedsrichter gehört geschützt. Rassistische und fremdenfeindliche Äußerungen dürfen nicht stillschweigend toleriert, sondern müssen geahndet werden. Dazu ist in erster Linie Zivilcourage von Spielern, Schiedsrichtern, Trainern, Funktionären und Zuschauern gefragt.

Es geht auch anders. Dafür gibt es Wochenende für Wochenende in allen Ligen beste Beispiele. Die am 19. Januar in Deutschland beginnende Handball-WM der Männer wird - da bin ich mir sicher - ebenfalls ihren Beitrag dazu leisten.



*Ronald Meier*

Ronald Meier  
verantw. Redakteur

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

### Redaktion:

R. Meier (v.i.S.d.P.) 0341/ 9 83 20 70  
Günter Schmidt 03523/ 7 28 60  
Siegfried Stock 03771/ 2 64 01  
Knut Berger 0172/ 4 87 53 33  
Eberhard Neumann 0172/ 3 52 93 32  
Volker Beuger 0176/ 20 62 64 31  
Andreas Schwarz 0179/ 4 81 61 72

### Telefon

### Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3,  
04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.:  
0341/ 98 32 018, E-mail: HVS@LDA.de

### Preis:

Jahresabo 11,00 EURO inklusive Ver-  
sand, ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte  
2,00 EURO.

Für die Mitgliedsvereine des HVS be-  
steht Pflichtbezug.

### Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92  
Kt.-Nr.: 1 140 013 447

### Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

siehe Herausgeber

### Belichtung:

DTP-System-Studio GmbH, K.-Kollwitz-Str.  
60, 04109 Leipzig, Tel. 0341/9 83 16 22

### Druck:

Druckerei Werner Hauck, Hamburger  
Straße 22, 04129 Leipzig, T. 0341/ 9 04  
38 0, Fax: 0341 - 9 04 38 13

### Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

**Anzeigen:** Es gilt die Preisliste vom  
01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung des HVS wieder. Die Redaktion  
behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur  
mit Quellenangabe erlaubt.

**Redaktionsschluss 6/06:** 13.12.2006

**Titelfoto:** Socialis For The Gambia e.V.

Der Handball-Verband Sachsen unter-  
stützt seit mehreren Jahren ein Schul-  
projekt in Gambia. Die Schüler und Leh-  
rer bedanken sich dafür auf ihre Weise.

Die Redaktion der HABAPO und die HVS-Geschäftsstelle  
wünschen  
allen Handballerinnen und Handballern,  
allen Trainern und Übungsleitern,  
allen Schieds- und Kampfrichtern  
sowie allen Ehren- und Hauptämtern in Sachsen  
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr  
2007.

Auf weitere gute Zusammenarbeit !



Jahresrückblick 2006 und Vorschau auf 2007 von Präsident Dr. Siegfried Heumann

## Gewinnung von Kindern bleibt eine Hauptaufgabe

*Ein Jahresrückblick aus der Sicht des Handball-Verbandes Sachsen muss sehr zwiespältig ausfallen!*

Da ist zum einen das „Double“ des HC Leipzig, der in nicht unbedingt zu erwartender Weise die Deutsche Meisterschaft und den Pokalsieg nach Sachsen holte und damit zweifellos dem sächsischen Handball einen großen Dienst erwiesen hat. Im gleichen „positiven Atemzug“ sollte der Aufstieg der „Elbehexen“ des SC Riesa in die 2. Bundesliga der Frauen und der der LVB Leipzig in die Regionalliga Süd der Männer genannt werden. Auch soll der Süddeutsche Meistertitel der mJA von Concordia Delitzsch nicht unerwähnt bleiben. Leider aber muss festgestellt werden, dass sächsische Vereine der 1. und 2. Bundesliga und der Regionalliga in einer Vielzahl der Fälle gegen den Abstieg gekämpft haben, und nicht immer war dieser von Erfolg gekrönt. Und diese Tendenz setzt sich auch im Augenblick fort. Man sollte diesbezüglich ganz kritisch einschätzen, dass sich darin ganz zweifellos die wirtschaftliche Schwäche unserer Vereine in den Neuen Bundesländern manifestiert.

Am 24.03.2006 beschloss das Präsidium des HVS einstimmig ein neues Stützpunktsystem. Es ist dies die wichtigste Veränderung im Nachwuchsbereich der letzten Jahre. Sie beinhaltet eine Reorganisation der Nachwuchsarbeit und dient der Verbesserung der Talenterkennung, der systematischen Arbeit mit den Talenten, und es ersetzt das bisherige System, das auf Bezirksfördergruppen aufgebaut war. Eine Vielzahl von sportlichen, organisatorischen und moralischen Maßnahmen sollten der Nachwuchsarbeit des HVS neue Impulse verleihen! (7 Stützpunkte, 14-tägiges Training, Berufung von Talenten und Trainern auf einer zentralen Berufsveranstaltung zu Saisonbeginn, Einbindung der Spielbezirksleitungen).

Eine weitere wichtige Komponente bei der Neuordnung der Nachwuchsarbeit des Verbandes ist die „E-Bestenermittlung“ bei den Jungs und Mädchen, die - basierend auf den bereits im Vorjahr gemachten Erfahrungen - in diesem Jahr ein großartiger sportli-



HVS-Präsident Dr. Siegfried Heumann

cher und organisatorischer Erfolg war.

Die Verbandsführung glaubt, mit diesen strukturellen Veränderungen und der damit angestrebten Optimierung von Sichtung und Ausbildung der Talente ein Gegengewicht gegen den dramatischen Rückgang von Kindern und Jugendlichen setzen zu können. Es ist unstrittig, dass dieser zahlenmäßige Verlust von Kindern und Jugendlichen eine große Gefahr für den Sport im allgemeinen und den Handball als Mannschaftssportart im besonderen darstellt! Die Zahlen sprechen - leider! - eine mehr als deutliche Sprache: in Deutschland wurden 1990 1,5 Mio. Kinder geboren, 2003 noch 750 000! In den NBL ist diese Regression noch weit größer - in Sachsen gab es 1992 235 000 Grundschüler, 2004 noch 95 000! Damit ist unser aller Aufgabengebiet klar umrissen: die Gewinnung von Kindern für den Handballsport! Eine große Chance, dieses Ziel zumindest anzugehen, ist die kommende Schulreform in Deutschland.

Am 6. und 7. Oktober 2006 fand unter hochkarätiger Beteiligung (DOSB-Präsident Bach) in Karlsruhe ein „Ballspiel-Symposium“ unter dem bezeichnenden Thema „Ganztagsschule-Herausforderung für die Ballsportarten“ statt. Hier wurde ganz klar herausgestellt, dass sich hier Verbände und Vereine einer großen Aufgabe gegenüber sehen, aber wohl auch einer einmaligen Chance. Die Vereine sollten diese nutzen und die Initiative

nicht anderen überlassen! Vor allem müssen Kontakte zu Schulen, Direktoren und Lehrern geknüpft werden! Die „Spielräume der Schulleiter“ werden derzeit als groß eingeschätzt.

Neben diesem zentralen Problem der Gewinnung von Kindern und Jugendlichen ist im Handball-Verband Sachsen nach wie vor der Gedanke eines 6. Regional-Verbandes vorhanden. Die Verbandsführung ist sich dessen bewusst, zumal sich für die sächsischen Vereine ab dem Spieljahr 2007/08 (Vorschlag der TK des Süddeutschen Handball-Verbandes, ab dato die Regionalliga der Frauen nur noch einstafflig zu führen) die finanzielle Situation und - daran sollte man auch denken! - die physische Belastung für die Sportlerinnen nochmals komplizieren könnte.

Vorerst aber sollte uns Handballern und Handballerinnen unsere Nationalmannschaft der Frauen ein ordentliches Weihnachtsgeschenk offerieren, indem sie bei der gegenwärtig in Schweden stattfindenden Europa-Meisterschaft eine gute Platzierung mit nach Hause bringt. Sie sollten es den Deutschen Junioren gleichtun, die im Juli in Österreich zum zweiten Mal in Folge den EM-Titel errangen, mit „sächsischer Beteiligung“, sollte hier angemerkt werden! (Hannes Lindt, 1. SV Concordia Delitzsch).

Ungleich größere Erwartung der deutschen Handballgemeinde aber verbinden sich mit der Weltmeisterschaft im eigenen Land, die vom 19.01. - 04.02.2006 stattfindet.

Ich darf wohl im Namen aller Mitglieder des HVS sprechen, wenn ich unserer Mannschaft unter ihrem verdienten Trainer Heiner Brand nach den Erfolgen der letzten Jahre ein wiederum gutes oder gar sehr gutes Abschneiden wünsche!

Ihnen allen, liebe Handballerinnen und Handballer in Sachsen, wünsche ich eine fröhliche (Rest-) Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein in allen Belangen glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!

*Siegfried Heumann*

Nachbetrachtung zum zentralen Trainingslager des HVS vom 16. - 20. Oktober in Görlitz

# Optimale Vorbereitung auf die anstehenden Höhepunkte

von *Steffen Wohlrab*  
Landestrainer

Zum 5. Mal, also schon fast zu einem kleinen Jubiläum, waren alle sechs Auswahlteams beim zentralen Trainingslager des HVS zu Gast in Görlitz. Und trotz vieler Änderungen im System der Talentförderung des HVS, bleibt dieses Trainingslager ein zentraler Punkt bei der Weiterentwicklung unserer Talente.

Wie in den Jahren zuvor waren sowohl Unterbringung, als auch Verpflegung und Betreuung durch die Verantwortlichen der Jugendherberge sehr gut. Auch standen uns „rund um die Uhr“ Funktionäre von Koweg Görlitz zur Verfügung!

Die Teilnehmerzahlen haben sich mittlerweile bei ca. 80 Sportlern und 10 Trainern „eingepegelt“.

Für den Trainings- und Spielbetrieb wurden uns erneut die beiden Hallen im Berufsschulzentrum Görlitz zur Verfügung gestellt. Damit waren die Trainingsbedingungen für alle Mannschaften optimal. Abgerundet wurden die guten Bedingungen noch durch Zeiten im Stadion, bei denen die Trainer vor allem Tests in Vorbereitung auf die DHB-Sichtungen durchführen konnten.

Auch in diesem Jahr spielten Wettkämpfe eine wichtige Rolle bei der Ausbildung unserer Talente.

Vor allem die Mannschaften von Koweg Görlitz standen uns als Partner zur Verfügung. Die Auswahl der 91w spielte gegen die Oberliga-Mannschaft vom OHV Löbau.

Bei allen Teams konnten Fortschritte vor allem in der mannschaftlichen Geschlossenheit, aber auch im taktischen Verständnis sowohl im individuellen, im gruppentaktischen und im mannschaftstaktischen Bereich erzielt werden. Trainingsumfang und Trainingsintensität gaben den Trainern die Gelegenheit, die Belastungsverträglichkeit ihrer Auswahlkader auf den Prüfstand zu stellen. Es kamen immerhin ca. 10 - 11 Trainingseinheiten in den 5 Tagen zusammen.

Den meisten Teilnehmern können wir aber bescheinigen, dass es an der kämpferischen Einstellung kaum Abstriche gab. Dies sollte für einen Auswahlspieler des HVS auch der „Normalfall“ sein.



Die sächsischen Auswahlteams fanden in Görlitz beste Bedingungen vor. Hier HVS-Trainer Jens Pardun (2. v.l.) mit seinen Schützlingen des Jahrganges 92. ml. **Foto: M. Glaß**

Aber auch sportlich waren deutliche Steigerungsraten zu erkennen.

Deshalb sehen wir der Länderpokal-Vorrunde des DHB zwar optimistisch, aber auch mit dem notwendigen Realitätssinn entgegen. Unsere 90m muss leider zum wiederholten Male gegen die Auswahl Sachsen-Anhalts spielen. Diesmal sogar in Sachsen-Anhalt. Die 91w spielt in Oberursel unter anderem gegen den vorjährigen Sieger des Deutschen Länderpokals, gegen die Auswahl Hessens.

Wir hoffen natürlich, dass das Trainingslager in Görlitz dazu beitragen konnte, unsere Teams weiter zu festigen, und dass mit dem notwendigen Engagement ein erster Platzerspielt wird. Denn nur der berechtigt zur Teilnahme an der Endrunde um den Deutschen Länderpokal.

Bei der Sichtung im Januar 2007 in Heidelberg geht es dagegen vorwiegend um die Präsentation von Einzelkadern. Wir hoffen natürlich auch hier darauf, dem DHB für seine Jugendauswahl-Teams einige Kader „anbieten“ zu können.

Die Abschlussveranstaltung im Rosenhof hatte diesmal eine ganz besondere Bedeutung. Zum ersten Mal wurden alle HVS-Auswahlspieler zum Training in die neuen HVS-Stützpunkte berufen. Unser Präsident, Dr. Siegfried Heumann, ließ es sich nicht nehmen, diese Berufungen selbst vorzunehmen.

Berufen wurden auch die Stützpunkttrainer für das neue System.

Jochen Holz für den Stützpunkt Leipzig (w), Christian Pleißner für

den Stützpunkt Chemnitz in Zwickau (w), Rene Jahn für den Stützpunkt Chemnitz in Aue (m), Jens Denecke für den Stützpunkt Ostsachsen/Sachsen-Mitte in Kamenz (m), Matthias Wolf/Jens Pardun für den Stützpunkt Leipzig (m) und Steffen Wohlrab für den Stützpunkt Ostsachsen/Sachsen-Mitte in Riesa (w).

Auch in diesem Jahr geht unser Dank an die Vertreter der Stadtverwaltung Görlitz, für die unsere Maßnahme förderwürdig war und ohne deren tolle Unterstützung unser Trainingslager noch mehr in Frage stehen würde. Ein Dank auch an Peter Schäfer, der alles wieder Bestens vorbereitet hatte.

Folgende Auswahl-Teams nahmen mit ihren Trainern teil:

90m Matthias Wolf, Andreas Bolomsky

91w Steffen Wohlrab, Franziska Scheithauer

91m René Jahn, Jens Denecke

92w Christian Pleißner, Heiko Loose

92m Jens Pardun, Frank Lessau

93w Karl-Heinz Gräfe, Frank Hietel

Geleitet wurde das Trainingslager vom Landestrainer des HVS, Steffen Wohlrab.

### Aufnahmeüberprüfung

#### für das Sportgymnasium und die Sportmittelschule Leipzig

Am 14.01.2007 (ml.) bzw. 04.02.2007 (wbl.) führt der HVS von 10:00 bis ca. 14:00 Uhr in der Sporthalle des Sportgymnasiums Leipzig seine Eignungsüberprüfung zur Aufnahme an das Sportgymnasium und die Sportmittelschule Leipzig durch.

Es werden konditionelle und handballspezifische Normen abgenommen und die Spielbarkeit überprüft. Handballtalente zur Aufnahme in die 5. Klasse ab dem Schuljahr 2007/08 können sich bewerben. Schwerpunkt bildet die Aufnahme von Talenten für die 7. Klasse ab Schuljahr 2007/08.

Vertreter des HVS und des Internates stehen den Eltern für Anfragen zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung über: Landestrainer Steffen Wohlrab, Steinbergstraße 1b, 01689 Niederau OT Gohlis, Tel.: 035243/ 31 016, Fax: 035243/ 31 017, E-mail: st.wohlab@web.de

## offizielle Kaderliste des HVS - Saison 2006/07

### weiblich

Ulrike Stange HC Leipzig  
 Nina Wörz Randers HK / HC Leipzig  
 Nora Reiche HC Leipzig  
 Grit Jurack Viborgk HK / HC Leipzig

Katja Langkeit HC Leipzig

Susann Müller HC Leipzig  
 Janine Urbanek HC Leipzig  
 Juliane Nagel HC Leipzig  
 Eileen Uhlig HC Leipzig

Nele Kurzke HC Leipzig

**Jahrgang 91**  
 Jennifer Hänchen SV Koweg Görlitz  
 Anja Friedrich HC Leipzig  
 Nena Mühlmann BSV Sachsen Zwickau  
 Josephine Kretschmar BSV Sachsen Zwickau  
 Marie Zdun HC Leipzig  
 Lisa Zimmermann HC Leipzig

**Jahrgang 92**  
 Stefanie Hummel HC Leipzig  
 Jaqueline Hummel HC Leipzig  
 Elisabeth Aßmann BSV Sachsen Zwickau  
 Elisabeth Möchtner SV Koweg Görlitz  
 Melanie Bernstein BSV Sachsen Zwickau

**Jahrgang 93**  
 Samantha Boost BSV Sachsen Zwickau  
 Marlene Windisch BSV Sachsen Zwickau  
 Alena Stutz HC Leipzig

**Jahrgang 86**  
 Julia Kain BSV Sachsen Zwickau  
 Sarah Harnisch HC Leipzig

**Jahrgang 88**  
 Marie Kiedrowski HC Leipzig

**Jahrgang 89**  
 Jeanette Rau BSV Sachsen Zwickau  
 Debora Gärtner HC Leipzig

**Jahrgang 90**  
 Marie Knappe HC Leipzig  
 Luisa Evers HC Leipzig  
 Luisa Schulze HC Leipzig  
 Schirin Hohmuth BSV Sachsen Zwickau

### männlich

#### DHB A-Kader

#### DHB B-Kader

Lars Kaufmann Wetzlar/Delitzsch  
 Silvio Heinevetter Magdeburg/Delitzsch

#### DHB C-Kader

Hannes Lindt 1. SV Concordia Delitzsch  
 Jan Jungandreas 1. SV Concordia Delitzsch  
 Mario Hunstock 1. SV Concordia Delitzsch

#### DHB C/D-Kader

Jacob Fritzsich 1. SV Concordia Delitzsch  
 Georg Eulitz 1. SV Concordia Delitzsch  
 Sascha Meiner 1. SV Concordia Delitzsch

#### HVS D-Kader

##### Jahrgang 90

Paul Münnich LHV Hoyerswerda  
 Roy Kalweit LHV Hoyerswerda  
 Martin Müller SC Leipzig 03  
 Richard Wagner SC Leipzig 03  
 Eric Straßburger SC Leipzig 03  
 Steve Hiemann SC Leipzig 03  
 Sebastian Bliß SC Leipzig 03  
 Steve Ehmke SC Leipzig 03  
 Felix Kempe SC Leipzig 03

##### Jahrgang 91

Felix Meyer NSG EHV Nickelhütte Aue  
 Daniel Oertel TSV Claußnitz  
 Max Ziemann SC Leipzig 03  
 Oliver Pals SC Leipzig 03  
 Eric Thomas SC Leipzig 03  
 Denny Brömmer NSG EHV Nickelhütte Aue  
 Max Welz SG MoGoNo Leipzig

##### Jahrgang 92

Patrick Ulbricht SC Leipzig 03  
 Marc Pechstein SC Leipzig 03  
 Lucas Binder SC Leipzig 03  
 Tobias Schwarzer SC Leipzig 03  
 Joshua Kurzke SC Leipzig 03  
 Stefan Amlang SV Kurort Hartha  
 Marc Schettler HSG Freiberg

#### HVS L-Kader

##### Jahrgang 87

Andre Probst 1. SV Concordia Delitzsch  
 Felix Randt 1. SV Concordia Delitzsch  
 Jan Löffler 1. SV Concordia Delitzsch  
 Eric Jakob 1. SV Concordia Delitzsch

##### Jahrgang 88

Max Weiß 1. SV Concordia Delitzsch  
 Daniel Warmuth 1. SV Concordia Delitzsch  
 Maximilian Schulz EHV Aue  
 Thomas Schmidt EHV Aue

##### Jahrgang 89

Ives Schöneboom 1. SV Concordia Delitzsch  
 Ole Dietzmann 1. SV Concordia Delitzsch

Vorgestellt: Dieter Mähnert (HV Glesien)

## Verantwortlicher für die Kampfgerichte

Die Kampfgerichte sind eine der drei Säulen in der Konzeption des sächsischen Schiedsrichterwesens. Deren Koordination im Bereich des HVS und damit die Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung der sächsischen Zeitnehmer und Sekretäre übernimmt mit Beschluss des Verbandsschiedsrichterausschusses Dieter Mähnert aus Glesien. Er ist auf Verbandsebene somit erster Ansprechpartner, wenn es um die Belange der Kampfrichter geht, an die auch immer höhere Anforderungen gestellt werden.

Neben der Ansetzung der Kampfrichterteams für die Regionalliga und der stetigen Aus- und Weiterbildung der Zeitnehmer und Sekretäre in Sachsen fällt auch die perspektivische Entwicklung von zuverlässigen Teams für die Bundesliga in sein Aufgabengebiet.

In seinem Heimatverein, dem HV Glesien, ist Dieter Mähnert ein langjähriges Vereinsmitglied. Dort ist er im Vorstand für die Öffentlichkeitsarbeit und Planung des Spielbetriebes zuständig und trainiert zudem Nachwuchsmannschaften. Er ist seit über 10 Jahren mit seinem Kampfgericht-Partner Jürgen Mittag als Bundesligakampfrichter aktiv. In unzähligen Bundesligaspielen des 1. SV Concordia Delitzsch, des SC Markranstädt und des HC

Leipzig, sowie mehreren Europapokalspielen des HC Leipzig unterstützte das Team Mähnert/Mittag bereits die Schiedsrichter. Persönliches Highlight war 2001 der Einsatz in Riesa beim Supercupfinale zwischen Deutschland und Russland.

Unentbehrliches Hilfsmittel für die neutralen Kampfgerichte, die in Sachsen zum Einsatz kommen, sind die von Dieter Mähnert erarbeiteten Handreichungen für die verschiedenen Zeitmesssysteme. Mit deren Hilfe kann man sich in wenigen Schritten und in kürzester Zeit mit den Uhren und Anzeigentafeln in den Hallen, in denen die sächsischen Regional- und Bundesligisten spielen, vertraut machen. Auch eine Aufstellung wie und ob in den sächsischen Hallen mit dem neuen elektronischem Spielprotokoll der Bundesligen gearbeitet werden kann, wurde von Dieter Mähnert bereits erarbeitet und unterstützt die Arbeit der Kampfrichter.



Andreas Schwarz (as)

## Gunter Domschke (SG Motor Cunewalde)

Folge 15

# Pioniere des Handballsports



Es ist ein Sonnabend-Spieltag der Cunewalder Männer wie jeder andere. Die spielen um den

Aufstieg in die Verbandsliga und wie immer ist auch Gunter Domschke dabei. Doch wie so oft steht er im Foyer und versucht sich zu beruhigen: „Ich kann das nicht mit ansehen. Wieder so knapp, das macht mich fertig. Die brauchen doch nur zu spielen, was sie können.“

So engagiert war und ist er immer. Für seinen Verein steht

er immer zur Verfügung. Bereits während seiner aktiven Zeit in der ersten Männermannschaft - er spielte immerhin DDR- und Bezirksliga Großfeld - setzte er sich für den Handball auf den verschiedensten Ebenen ein. Neben dem eigenen Training und den Spielen war er Schiedsrichter und Mitglied der Sektionsleitung. Die vielen Funktionen aufzuzählen erübrigt sich, denn eines war ihm besonders wichtig. Schon früh gab er seine selbst erworbenen Kenntnisse als Übungsleiter weiter. Immer stand da für ihn der Nachwuchs im Mittelpunkt. Die vielen Erfolge der Kinder und Jugendlichen von Motor Cunewalde sind noch heute eng mit seiner Trainertätigkeit verbunden. In Punkt- und Pokalspielen, aber auch allen



Gunter Domschke (Mitte) im Kreise seiner "Handballfamilie" in Cunewalde zu seinen 70. Geburtstag. Foto: SG Motor Cunewalde

anderen Wettbewerben wie Spartakiaden und "Jugend trainiert für Olympia" holte er mit seinen Jungs Titel und Medaillen. Dabei widmete er sich immer den Kleinsten und zeigte denen die ersten Tricks und Regeln. So wie er es selbst von seinem ersten Übungsleiter Rudi Hörenz, später von Walter Berger und anderen mitbekommen hatte. Durch seine Hände gingen viele erfolgreiche Cunewalder Handballer wie Uwe Ziesche, Dr. Thomas Hanisch, Marco Koksch und andere.

Besonders gern erinnert er sich aber an die Zeiten in der Cunewalder Ersten. Da war der Aufstieg in die Bezirksliga. Gleich das erste Spiel gegen Neugersdorf wurde gewonnen. Danach waren die Männer aus dem Cunewalder Tal nie schlechter als

Dritte. Höhepunkt wurde der Aufstieg in die DDR-Liga 1966. Selbst bei der Reserve, konnte er nicht an allen Spielen teilnehmen. Wenn er nicht dabei war, versorgte ihn sein Freund und Weggefährte Wolfgang Marschner mit seitenlangen aktuellen Berichten von den Spielen. Im

ersten Spiel fehlte er, aber im zweiten gegen LVB Leipzig stand er beim 14:11-Sieg seinen Mann. Auch wenn das Spiel auf dem Großfeld im Jahr darauf vom Verband eingestellt wurde, so bieten die Spiele gegen Eibau und andere Handball-Hochburgen noch heute viel Stoff zum Fachsimpeln und für Erinnerungen an die Goldenen Cunewalder Handballzeiten.

Auch auf dem Kleinfeld und in der Halle spielte er noch lange in der Ersten und weil er es nicht lassen konnte, danach in der Zweiten. Stolz ist er darauf, dass er immer für seinen Verein auf- lief. Da gerät sogar die kurze Zeit - berufsbedingt von 1956 bis 1958 - bei Dynamo Bautzen nicht ins Gewicht. Da wurde auch gegen Cunewalde noch hoch verloren.

Der am 31. Oktober 1936 in Weigsdorf geborene Gunter Domschke wurde mit Ehrennadeln aller Couleur von DTSB, LSB und Handballverbänden fast überhäuft. Zuletzt erhielt er 2002 auch den Ehrenwimpel des Handball-Verbandes Sachsen. Anlass war das 80-jährige Handballjubiläum in Cunewalde, von dem er eine lange Wegstrecke Begleiter war und noch immer ist.

Wolfgang Marschner  
Eberhard Neumann

## Termine der Aus- und Fortbildungslehrgänge für 2007

### Lehrgänge im Spielbezirk Sachsen-Mitte

| Lg.-Nr.            | Art der Lizenz             | Datum          | Ort      | Inhalt    | Kapazität |
|--------------------|----------------------------|----------------|----------|-----------|-----------|
| <b>Ausbildung</b>  |                            |                |          |           |           |
| SM A-C 1.2.        | Einsteiger C-Lizenz (2.BS) | 20.-22.04.2007 | Niederau | UE 31- 60 | 25        |
| SM A-C 1.3.        | 3. Baustein C-Lizenz       | 15.-17.06.2007 | Niederau | UE 61- 90 | 25        |
| SM A-C 1.4.        | 4. Baustein C-Lizenz       | 06.-08.07.2007 | Niederau | UE 91-120 | 25        |
| <b>Fortbildung</b> |                            |                |          |           |           |
| SM F B/C 1         | B/C-Lizenz                 | 16.-17.03.2007 | Niederau |           | 25        |
| SM F B/C 2         | B/C-Lizenz                 | 07.-08.12.2007 | Niederau |           | 25        |

### Lehrgänge im Spielbezirk Chemitz

|                    |                            |                |         |           |    |
|--------------------|----------------------------|----------------|---------|-----------|----|
| <b>Ausbildung</b>  |                            |                |         |           |    |
| C A-C 1.2.         | Einsteiger C-Lizenz (2.BS) | 01.-03.06.2007 | Zwickau | UE 31- 60 | 25 |
| C A-C 1.3.         | 3. Baustein C-Lizenz       | 15.-17.06.2007 | Zwickau | UE 61- 90 | 25 |
| C A-C 1.4.         | 4. Baustein C-Lizenz       | 29.-30.06.2007 | Zwickau | UE 91-120 | 25 |
| <b>Fortbildung</b> |                            |                |         |           |    |
| CF B/C 1           | B/C-Lizenz                 | 13.-14.07.2007 | Zwickau |           | 25 |
| CF B/C 2           | B/C-Lizenz                 | 04.-15.09.2007 | Zwickau |           | 25 |

### Lehrgänge im Spielbezirk Leipzig

|                    |                            |                |         |           |    |
|--------------------|----------------------------|----------------|---------|-----------|----|
| <b>Ausbildung</b>  |                            |                |         |           |    |
| L A-C 1.2.         | Einsteiger C-Lizenz (2.BS) | 27.-29.04.2007 | Leipzig | UE 31- 60 | 25 |
| L A-C 1.3.         | 3. Baustein C-Lizenz       | 11.-13.05.2007 | Leipzig | UE 61- 90 | 25 |
| L A-C 1.4.         | 4. Baustein C-Lizenz       | 22.-24.06.2007 | Leipzig | UE 91-120 | 25 |
| <b>Fortbildung</b> |                            |                |         |           |    |
| L F B/C 1          | B/C-Lizenz                 | 11.-12.05.2007 | Leipzig |           | 25 |
| L F B/C 2          | B/C-Lizenz                 | 01.-02.12.2007 | Leipzig |           | 25 |

### Lehrgänge im Spielbezirk Ostsachsen

|                    |                            |                 |             |           |    |
|--------------------|----------------------------|-----------------|-------------|-----------|----|
| <b>Ausbildung</b>  |                            |                 |             |           |    |
| OS A-C 1.2.        | Einsteiger C-Lizenz (2.BS) | 27.-29.04.2007  | Hoyerswerda | UE 31- 60 | 25 |
| OS A-C 1.3.        | 3. Baustein C-Lizenz       | 11.-13.05.2007  | Hoyerswerda | UE 61- 90 | 25 |
| OS A-C 1.4.        | 4. Baustein C-Lizenz       | 15.-16.06.2007  | Hoyerswerda | UE 91-120 | 25 |
| <b>Fortbildung</b> |                            |                 |             |           |    |
| OS F B/C 1         | B/C-Lizenz                 | 01.- 02.07.2007 | Hoyerswerda |           | 25 |
| OS F B/C 2         | B/C-Lizenz                 | 07.- 08.12.2007 | Hoyerswerda |           | 25 |

#### Anmeldung

Lg.-Nr.: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Lg.-Ort: \_\_\_\_\_

Name.: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel. (p): \_\_\_\_\_

Tel. (d): \_\_\_\_\_

Liz.-Nr.: \_\_\_\_\_

Ver.-Nr.: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

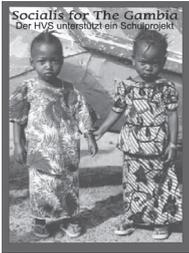
Datum      Unterschrift

#### Modalitäten zur Anmeldung für die Aus- und Fortbildung

- Die Anmeldung kann per Internet oder mit Hilfe des auf dieser Seite abgedruckten Formulars an die Geschäftsstelle des HVS erfolgen.
  - Voraussetzung für die Anmeldung zur C-Lizenz -Ausbildung ist der Nachweis des ÜL-Grundlehrgang (30 UE) und ein gültiger Schiedsrichterausweis.
  - Der Anmeldung ist der Einzahlungsnachweis der **gesamten** Lehrgangsgebühr auf das Konto des HVS Sparkasse Leipzig, Kt.-Nr. 11 400 13 447, BLZ 860 555 92, beizulegen. Es gelten folgende Lehrgangsgebühren: C-Lizenz-Ausbildung 90,00 Euro (3 Bausteine zu je 30,00 Euro), C/B-Lizenz-Fortbildung 40,00 Euro.
  - Innerhalb der C-Lizenz-Ausbildung erfolgt nach erfolgreicher schriftlicher Prüfung die Zulassung zur Praxis-Lehrprobe. Die Prüfungsgebühr für diese Lehrprobe beträgt 30,00 Euro und ist nur nach Aufforderung einzuzahlen.
  - Aus allen Überweisungen müssen der Name des Lehrgangsteilnehmers und die Lehrgangsnummer hervorgehen.
  - Für die Durchführung eines Lehrganges ist die Mindestzahl von 20 Teilnehmern erforderlich. Geringere Teilnehmerzahlen können durch den HVS zur Absage führen.
  - Die B-Lizenz Ausbildung** wird, bei entsprechendem Bedarf (mindestens 15 Teilnehmer), 2007 gemeinsam mit dem HV Sachsen-Anhalt und Thüringen angeboten. Veranstalter ist turnusmäßig der HV Thüringen.
- Interessenten melden sich bitte bis 28.02.2007 in der Geschäftsstelle des HVS bzw. in den GS des LV Thüringen. Die Ausschreibung wird nach Erhalt durch den Thüringer HV in der HABAPO und im Internet unter [www.hvs-handball.de](http://www.hvs-handball.de) veröffentlicht.

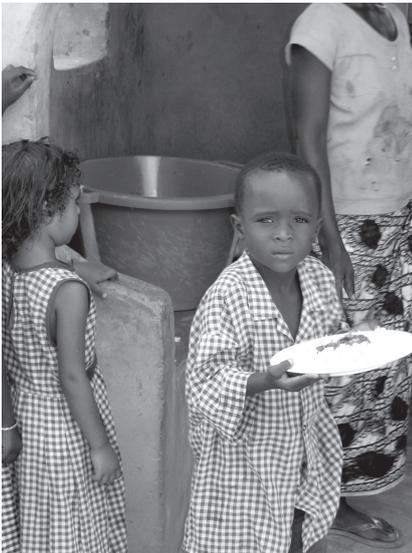
Drei Euro pro Tag können ein würdevolles Leben sichern

# Eine Schule in Gambia feiert ihr 5-jähriges Bestehen



beweist der folgende Beitrag. Ein Beispiel, das Mut macht.

Als vor fünf Jahren fünfzig Kinder im Alter zwischen vier und sieben Jahren aufgeregt und voller Erwartung zum ersten Mal das erste, gerade fertig gestellte Schulhaus im kleinen Städtchen Brufut im westafrikanischen Gambia betreten, war nicht zu erahnen, welche rasante Entwicklung diese Schule nehmen würde. Zu dieser Zeit hatte unser 1999 in Leipzig gegründeter Verein "Socialis For The Gambia e.V." gerade mal 20 Mitglieder, die mit großem selbstlosen Einsatz dieses anfangs etwas abenteuerliche und auch Lehrgeld fordernde Unternehmen vorantrieben. Heute strahlt uns bei unseren Besuchen eine schicke Schule entgegen. Seit dem Bau eines Brunnens und dem Kauf einer



Neben der Schulausbildung und Schulkleidung erhält jedes Kind ein warmes Mittagessen. Keine Selbstverständlichkeit in einem der ärmsten Länder Afrikas.

Pumpe verfügen wir nicht nur über genügend Wasser für die Zubereitung der Mahlzeiten und der Schaffung hygienischer Voraussetzungen, sondern es wurde möglich, überall auf dem Gelände wunderschöne blühende Inseln entstehen zu lassen. Wir werden von strahlenden



Neben dem Lernen gehören auch Sport und Spiel zu den Angeboten auf dem Schulgelände. Das Lachen der Kinder ist der beste Lohn für alle Mühen. **Fotos: soc-gambia**

Kindern empfangen, die uns mit großer Begeisterung zeigen, was sie gelernt haben. Dabei fällt uns auf, dass auch viel Wert auf Ordnung und Sauberkeit und ein gutes Miteinander gelegt wird.

Inzwischen zählt unser Verein weit über 200 Mitglieder und ab September 2006 werden 360 Kinder unsere Schule besuchen, die in jeweils zwei Kindergartengruppen, zwei Vorschulklassen, zwei ersten, zweiten und dritten Klassen lernen. Sie werden von 11 ausgebildeten gambischen Lehrern unterrichtet. Der Unterricht wird jedes Jahr um eine Klassenstufe erweitert, so dass die Kinder nach der sechsten Klasse die Grundschule abschließen können. Das heißt, dass 2009 etwa 500 gambische Kinder in unserer Schule lernen werden. Doch das ist nur zu erreichen, wenn wir durch neue Mitglieder und Spenden unsere Einnahmen erhöhen. Wir sind voller Zuversicht und erhoffen uns weitere finanzielle Unterstützung bei der Realisierung unseres sozialen Zieles. Wir haben noch so viele Ideen, die wir gern umsetzen möchten. Zum Beispiel planen wir, zusammen mit den Kindern Obst und Gemüse anzubauen, das selbst verwertet oder verkauft werden kann. Wir denken darüber nach, Jugendliche zu Schneidern und anderen landestypischen Handwerksberufen auszubilden. Unser Ziel ist, unseren Schülern eine gute Grundlage zu schaffen, so dass sie in der Lage sind, eine Familie ohne frem-

de Hilfe zu ernähren.

Der gesamte Schulbetrieb wird ausschließlich durch den Beitrag unserer Mitglieder (acht Euro pro Monat) und durch zahlreiche Spenden aufrecht erhalten. Dabei sichern bereits weniger als drei Euro den monatlichen Schulbesuch eines Kindes inklusive der täglichen warmen Mahlzeit ab.

Doch für weitere Investitionen sind wir auf neue Sponsoren angewiesen, die wir durch vielfältige Aktivitäten in Deutschland gewinnen wollen. Viele Aufgaben stehen noch vor uns. Im Moment krepeln wir die Ärmel hoch, um unsere Schule mit ausreichender Elektroenergie zu versorgen. Wir werden auch das schaffen. Und dann werden wir wieder nach Gambia fliegen und unseren Lohn in Empfang nehmen: das Entgegenstrahlen vieler glücklicher Kindergesichter und die Dankbarkeit und Wärme der gambischen Menschen.

*Anne Hartig,*

*„Socialis For The Gambia e.V.“*

### Spendenkonto:

Socialis For The Gambia e.V.

Sparkasse Leipzig

BLZ: 860 555 92

Kto-Nr.: 11 004 547 60

**weitere Infos unter:**

[www.soc-gambia.de](http://www.soc-gambia.de)